

# INHALT

VORWORT .....	9
EINLEITUNG .....	11
<b>I. HAYDN, MOZART, BEETHOVEN</b>	
<i>Über allgemeine Interpretationsansätze und die Besonderheiten des klassischen Stils</i> .....	13
1. <i>Die Grundlagen der Gestaltung</i> .....	13
a) Die Sinneinheit .....	13
b) Phrasierung und Artikulation .....	17
2. <i>Einige theoretische Erwägungen</i> .....	21
a) Die Auflösung .....	21
b) Die Bedeutung chromatischer und diatonischer Linien in den Nebenstimmen .....	23
c) Die Polyphonie in der Klassik .....	29
3. <i>Die Gestaltung im größeren Zusammenhang</i> .....	32
a) Die Varianten .....	32
b) Der „größere Bogen“ .....	36
c) Die Gestaltung eines in sich geschlossenen Formabschnitts, dargestellt an 3 Literaturbeispielen .....	45
4. <i>Zur Ausführung</i> .....	66
a) Zwischen „pp“ und „ff“ .....	66
b) Dynamische Spannungslinien .....	68
c) Zur Agogik .....	71
d) Nachbemerkung .....	71
5. <i>Zwei Interpretationsbeispiele</i> .....	72
a) Beethoven: Sonate op. 31 Nr. 3, Allegro (Exposition) .....	72
b) Mozart: Sonate c-moll KV 457, Adagio .....	78
<b>II. BACH</b>	
<i>Von Werken mit geringer Eigengesetzlichkeit der Stimmen zu streng polyphonen Kompositionen</i> .....	89
1. <i>Theoretische Vorbemerkungen</i> .....	89
a) Das Instrument .....	89
b) Allgemeines zu Dynamik und Tempo .....	91
c) Das thematische Material .....	91
d) Artikulation und Phrasierung .....	97
2. <i>Zur Ausführung</i> .....	102
a) Zur Dynamik im polyphonen Satz .....	102
b) Zur Artikulation im polyphonen Satz .....	104
c) Anwendungsbeispiele .....	105

3. Die zunehmende melodische Eigenständigkeit der Stimmen und ihr Einfluß auf die Gestaltung .....	108
a) Die Melodiestimme im überwiegend akkordischen Satz .....	108
b) Abhängige Zweistimmigkeit .....	112
c) Die Unabhängigkeit der Stimmen in imitatorisch konzipierten Werken .....	115
4. Die Gestaltung im geschlossenen Formabschnitt .....	119
a) Die Bedeutung kleiner Varianten - - Menuett g-moll aus dem „Klavierbüchlein für Wilhelm Friedemann“ .....	119
b) Harmonische Spannungslinien als Aufbauprinzip - - Präludium C-Dur, Wohltemperiertes Klavier Band I .....	120
c) Stufendynamisch konzipierte Werke - - Allegro aus der Toccata in D-Dur (BWV 912) .....	124
d) Der Aufbau mit den Mitteln der Fugentechnik - - Fuge d-moll, Wohltemperiertes Klavier Band I .....	129
e) Ein einzelnes Motiv als Grundlage der Gesamtkonzeption - - Invention B-Dur Nr. 14 (BWV 785) .....	132
5. Ein Interpretationsbeispiel - Fuge cis-moll, Wohltemperiertes Klavier Band I .....	136
a) Das thematische Material .....	137
b) Die formale Gliederung .....	147
c) Die Gestaltung der Fuge: eine Nachzeichnung der erarbeiteten Gesamtkonzeption .....	150
ANMERKUNGEN UND VERWENDETE LITERATURHINWEISE .....	153